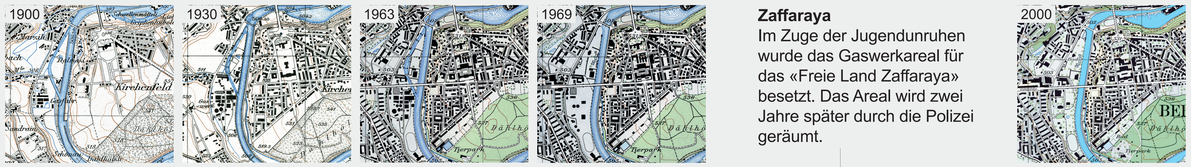
Stadt Bern

DAS GASWERKAREAL AUF DER ZEITACHSE



1875 – Das Gaswerk in der Betriebsphase
Die Anfänge der Gasproduktion auf dem Gaswerkareal führen auf das Jahr 1875 zurück. 1904 erfolgt im nordöstlichen Bereich der Bau der Dampfzentrale zur Versorgung der Stadt mit Elektrizität. Das Gaswerk der Stadt wird stetig ausgebaut. Erst mit dem Entscheid durch die Stimmbevölkerung im Jahr 1963 wird die Eigengasproduktion zugunsten der Versorgung mit Erdgas eingestellt.

1967 – Rückbau
Das Gaswerk wird stillgelegt, die meisten Gebäude rückgebaut. Ein Grossteil des Areals verkommt zur Industriebrache.

1973 – Gaskessel
Die ehemaligen Gasometer-Kuppeln werden für eines der ersten europäischen Jugend- und Kulturzentren genutzt.

1985 – Zaffaraya
Im Zuge der Jugendunruhen wurde das Gaswerkareal für das «Freie Land Zaffaraya» besetzt. Das Areal wird zwei Jahre später durch die Polizei geräumt.

1990 – Parkanlage
Zu Beginn der 90er-Jahre wird die Parkanlage entlang der Aare mit hohem Wert für Natur und Mensch gestaltet.

2001 – «Plan Schweizer»
Seit längerem werden Pläne und Ideen zur Entwicklung des Gaswerkareals entworfen. Ein Beispiel ist der «Plan Schweizer».

2002 – Besitzerwechsel
ewb übernimmt im Zuge der Auslagerung aus der Stadt das Gaswerkareal. Zu diesem Zeitpunkt prägen viele Grünflächen und Brachen das Areal.

2011 – Start Projektentwicklung
durch ewb und Losinger Marazzi AG, unter Einbezug von städtischen Fachstellen.

2012 – Nutzung auf Areal
Kinemathek Lichtspiel zieht in die Ryff-Fabrik.

2014 – Partizipativer Workshop
Stadt Bern und Losinger Marazzi AG veranstalten ein partizipatives Workshopverfahren. Erkenntnisse werden in einem Synthesebericht festgehalten.

Jugendmotion
Gaskessel bleibt, wo er ist.

Teilsanierung
denkmalgeschützte Ryff-Fabrik.

Durchführung Testplanung
mit in- und ausländischen Architektenteams.

2016 – Gemeinderatsbeschluss
zum Erwerb des Areals durch die Stadt zur eigenständigen Entwicklung.

2017 – Partizipation
Gaskessel.

2018 – Sanierungsverfügung
durch Kanton Bern: die Altlasten auf dem Areal müssen saniert werden.

Stadtratsbeschluss
zu 14 Planungserklärungen zur Entwicklung des Gaswerkareals.

Partizipation
Freiraum.

Nutzung in Arealnähe
Erstmals Eröffnung des Pop-Ups «Aare Bar».

2019 – Zwischennutzung
Das Kollektiv «Anstadt» besetzt den südlichen Teil des Gaswerkareals und erhält einen Gebrauchsleihevertrag von ewb, später eine befristete Baubewillligung bis 2026.

Gemeinderatsbeschluss
Erhalt Standort Gaskessel mit urbaner Mischnutzung.

2020 – ÖV-Erschliessung
Eröffnung Versuchsbetrieb Linie 31 Bern Europaplatz - Brunnadernstrasse, zusammen mit Linie 28 neu 7,5-Minuten-Takt. Gaswerkareal direkt mit ESP Ausserholligen verbunden.

Volksabstimmung
Berner Stadtbevölkerung sagt mit 82.6 % ja zum Erwerb des Gaswerkareals durch den Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik für 30.76 Millionen Franken. Das Areal wechselt am 1. Januar 2021 wieder in den Besitz der Stadt.

2021 – ÖV-Erschliessung
RKBM verabschiedet Schluss- und Mitwirkungsberichte.

Städtebaulicher Ideenwettbewerb
Die Stadt Bern schreibt einen anonymen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb aus.

Altlastensanierung
ewb startet mit der Sanierung.

Zwischennutzung
Neben der Monbijoubrücke startet der Quartierleist Schönau-Sandrain mit der Zwischennutzung «Fabrikgarten».

Öffentliche Mitwirkung ZPP
Diverse Mitwirkungseingaben zur ZPP Gaswerkareal werden eingereicht.

Nutzung in Arealnähe
Im Brückenkopf eröffnet die «Groovefactory». Der Mix an Kultur- und Freizeitnutzungen wird weiter gestärkt.

«Downtown Gastown»
Der Gemeinderat präsentiert die aus dem städtebaulichen Wettbewerb prämierte Siegeridee.

2022 – Nutzung in Arealnähe
Siegerprojekt zur Sanierung Marzilibad liegt vor. Unter anderem soll neben dem Gaswerkareal ein Gummibootshafen entstehen.

Stadtratsbeschluss
Bewilligung Projektierungskredit für Sanierung Gaskessel und Baukredit für dringliche Massnahmen.

2023 – Zwischennutzung
«Fabrikgarten» eröffnet neuen Roller-Rink: Hier wird neu Rollhockey, Inlinehockey und Velopolo gespielt.

Altlastensanierung
inkl. Abtransport und Entsorgung des belasteten Materials ist abgeschlossen. Das Gelände ist «sauber». Es folgen noch diverse Rückbauarbeiten.

Rückbau Gastankstelle
Abschluss durch ewb. Areal verliert weiteren Bezug zur Gasproduktion und -nutzung.

Sanierung Gaskessel
Umsetzung dringliche Massnahmen (Notausgänge).

2024 – Volksabstimmung
über den Ausführungskredit zur Verbesserung des Hochwasserschutzes («Gebietsschutz Quartiere an der Aare»).

Abschluss Richtprojekt
Parallel dazu erfolgt die Entwicklung des Rahmenplans und des Entwicklungsplans.

Öffentliche Auflage
ZPP Gaswerkareal und Brückenkopf West.

Altlastensanierung
Abschluss und Übergabe an Stadt Bern.

2025 – Volksabstimmung
Schulhausprovisorium auf Gaswerkareal.

Volksabstimmungen
ZPP Gaswerkareal und Brückenkopf West. Abgabe im Baurecht/Kreditaufstockung

Zwischennutzung
Bezug Schulhaus- und Turnhallenprovisorium auf Gaswerkareal.

Ökologische Ersatzmassnahmen
Realisierung eines Kammmolchweihers und weiterer Aufwertungsmassnahmen.

2026 – Hochwasserschutz
Umsetzung Massnahmen beim Abschnitt Gaswerkareal.

Nutzung in Arealnähe
Sanierung Marzilibad und Realisierung weiterer Nachbarprojekte.

2028
Start erster Neubau auf dem Gaswerkareal.